

167/62 [1648 Juli ca.]¹

Schreiben an Luzern betreffend Massnahmen im Zusammenhang mit dem Dreissigjährigen Krieg

B Der Verfasser² lässt Luzern wissen, dass sie dessen «fürsichtiges guoterachten» gerne vernehmen. Trotzdem sollen ihnen die Verweis- und Beschwerdepunkte nicht vorenthalten werden, die das Schreiben der kaiserlich-erzherzoglichen Beamten an die XII Orte enthalten hatte. Der Verfasser betont, dass die Gesandten in Baden den Landschreiber nicht beauftragt haben, den schwedischen Offizieren zu salutieren oder Komplimente zu machen. Es werden zudem Personen in Konstanz und Überlingen erwähnt. Betreffend das in Baden aufgesetzte Projekt missfallen «unss» etwa die «abschlyssung der schantzen und dess turns in der Rychenau». ³ Bezüglich dieses Geschäfts soll ihr Ort entschuldigt sein. Über die Meinungen der anderen katholischen Orte wünscht man aber Bericht zu erhalten. In dieser Angelegenheit wäre es ratsam, an Zürich zu schreiben. ⁴ Betreffend das thurgauische Wasser soll zuerst die Antwort von Zürich abgewartet werden, wegen des von Stein⁵ beanspruchten Zolls die Konferenz der die gemeinen Herrschaften regierenden Orte. Was kürzlich von den V katholischen Orten wegen der Fahne von Aadorf beschlossen wurde, soll eingehalten werden. ⁶

¹ Erschlossen aufgrund der inhaltlichen Übereinstimmung mit dem Abschied der gemeineidgenössischen Jahrrechnungstagsatzung vom 5. bis 22. Juli 1648 in Baden, vgl. EA V 2, 1463 (Nr. 1151), spez. 1465 q.

² Beat II. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

³ Vgl. EA V 2, 1465 q.

⁴ Die Themen stehen im Zusammenhang mit dem Dreissigjährigen Krieg bzw. mit der Bedrohung der Städte am Bodensee durch schwedische Truppen.

⁵ Stein am Rhein.

⁶ Zum vorliegenden Dokument vgl. u.a. Zurlaubiana AH 145/81, AH 150/206.

AH 167, Bl. 107 • Bl. 107^r nur Dorsualnotiz.
Konzept.
